

Jesus begegnen

Die Speisung der Fünftausend

Viele Menschen kamen zu Jesus und wollten von Gott hören. Sie waren so gebannt, dass sie nicht merkten, dass die Nacht hereingebrochen war. Die Menschen bekamen Hunger und viele hatten nichts dabei. Da fragte Jesus, wer etwas zu Essen hat. Sie sammelten und hatten fünf Brote und zwei Fische. Jesus verteilte das Essen und wie durch ein Wunder wurden alle satt. Unsere Kinder haben alle schon einmal geteilt. Werden alle satt, wenn wir miteinander teilen? Gemeinsam wollen wir Essen, Freude, Lachen, Spiele und Geschichten miteinander teilen.

Einzug in Jerusalem

Jesus will mit seinen Freunden das Paschafest feiern. Er reitet auf einem Esel in die Stadt Jerusalem. Die Menschen freuen sich über Jesus, sie winken ihm mit Palmwedeln zu. Sie rufen: „Jesus, du bist unser König!“ Doch was für ein König ist Jesus? Ein König ohne Krone, ein König der Gerechtigkeit und des Friedens! Wir wollen mit den Kindern Jesus begrüßen und den Einzug in Jerusalem feiern.

Leidensgeschichte bis Auferstehung

Jesus weiß, dass er bald sterben muss. Ein letztes Mal versammelt er seine Freunde um den Tisch. Er teilt Brot und Wein und spricht: „Esst und trinkt alle davon. Feiert so immer wieder und erinnert euch an mich.“

In der Nacht wird Jesus im Garten Gethsemane gefangen genommen. Viele Menschen erzählen falsche Dinge über ihn. Jesus wird verurteilt. Er muss das schwere Kreuz zum Hügel Golgata selbst tragen, er wird verspottet.

Plötzlich wird es dunkel, Jesus stirbt am Kreuz. Er wird in eine Höhle gebracht. Seine Freunde sind traurig. Am dritten Tag geht Maria zum Grab, aber Jesus ist nicht da. Ein Engel spricht zu Maria: „Jesus lebt! Erzähl den anderen die frohe Botschaft!“



Das Kindergartenteam

*Lieber Gott,
du bist mein, ich bin dein,
darum darf ich immer fröhlich sein.
Amen*

Elternbrief Januar 2014

Liebe Eltern,

in diesem Jahr möchten wir den Kindern die Geschichten von Jesus erzählen und Jesus kennenlernen. An Weihnachten haben die Kinder schon von der Geburt Jesu gehört. Aber wer war dieses besondere Kind in der Krippe? Warum kommt der versprochene Heiland bei den Armen zur Welt? Und ist es nicht ein Wunder, dass ein Stern die drei Weisen und die Hirten zum Stall geführt hat?

In den ausgewählten biblischen Geschichten werden die Kinder aus dem Leben Jesu hören. Wir wollen den Kindern erzählen, was er für die Menschen getan hat und wie er ihnen geholfen hat.

Durch Jesus werden die Kinder von Gott erfahren und von seiner bedingungslosen Liebe zu uns hören. Sie werden erfahren, dass Gott jedes einzelne Kind liebt so wie es ist. Ja, Jesus erinnert uns sogar, dass wir Erwachsene von den Kindern lernen können, denn wo Menschen wie Kinder auf Gott vertrauen, da beginnt das Reich Gottes. Die biblischen Geschichten werden uns bis Ostern begleiten und mit dem Osterfest abschließen.

Die Geburt Jesu

Mit der Erinnerung an Weihnachten wollen wir beginnen und das kleine Kind auf seinem Leben begleiten. Wohin gingen Maria und Josef? Wer waren die ersten Menschen, die Jesus gesehen haben? Und wie haben sie davon erfahren, dass das kleine Kind in Betlehem zur Welt kam?

Jesus wird in den Tempel gebracht

Hier erfahren die Kinder wie die Geschichte vom Neugeborenen weitergeht. Nach einem jüdischen Brauch brachten auch Josef und Maria ihren Sohn zum Tempel. Ähnlich wie bei unserer Taufe sollten alle erfahren, dass dieses Kind zur Gemeinde gehört. Im Tempel erwartete sie der alte Simeon.

Gott hat ihm versprochen, dass er den Retter sehen wird. Wie durch ein Wunder erkennt Simeon das kleine Kind. Er preist Gott und dankt ihm. Simeon sagt voraus, dass Jesus vielen Menschen Freude und Trost bringen wird.

Der 12-jährige Jesus im Tempel

Als Jesus 12 Jahre alt war, durfte er das erste Mal mit nach Jerusalem zum Paschafest. Alle gingen in den Tempel und beteten. Sie erinnerten sich daran wie Gott sie einst aus der Sklaverei befreite und sie aus Ägypten führte. Auf dem Rückweg war Jesus plötzlich verschwunden. Maria und Josef suchten drei Tage lang voller Sorge nach ihrem Kind. Wo konnte Jesus nur sein? Sie fanden ihn im Tempel wieder. Doch Jesus fragte: „Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“ Hier staunten die Eltern über ihr Kind, sie merkten dass Jesus eine besondere Beziehung zu Gott hat.

Die Taufe Jesu und Jesus findet 12 Freunde

Jesu wird im Fluss Jordan von Johannes getauft. Was ist die Taufe? Wir wollen uns mit den Kindern an die eigene Taufe erinnern. Bin ich getauft und wie war es bei meiner Taufe?

Als Jesus durch das Land zieht, wählt er 12 Männer aus, die ihm folgen sollen. Sie sollen ihn begleiten und den Menschen von Gott erzählen. Wie hießen die ersten Jünger? Warum gingen sie mit Jesus?

Bartimäus

Die Kinder werden vom blinden Bettler Bartimäus hören. Bartimäus erfährt, dass Jesus in der Stadt ist, für ihn ist Jesus seine einzige Hoffnung. Obwohl Bartimäus blind ist, erkennt er den Retter, er weiß Jesus kann ihm helfen. Er schreit so laut, dass Jesus ihn hört. Jesus heilt den blinden Bartimäus.

Segnung der Kinder

Jesus erzählte gerade von Gott, da wollten auch die Kinder zu Jesus. Aber die Jünger schickten die Kinder weg. Doch Jesus sprach: „Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihrer ist das Himmelreich.“ Jesus zeigt uns, dass Gott die Kinder liebt, dass er zu den Schwachen kommt und sich für sie einsetzt.